

Vorankündigung Bürgerversammlung Velden

Die Bürgerversammlung des Marktes Velden für das Jahr 2026 findet am **Mittwoch, 04. November** statt. Bürgermeister Marcel Zviedris wird über das Geschehen im Bereich des Marktes Velden berichten. Anschließend besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anfragen zu stellen. Der Markt Velden hofft auf einen zahlreichen Besuch und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.



„Man reist nach Roana nicht zu einer Partnergemeinde, man reist zu Freunden“ – fünf unvergessliche Tage zum 50-jährigen Jubiläum der Gemeindepartnerschaft zwischen Velden und Roana

Es gibt Begegnungen, die bleiben in Erinnerung. Und es gibt Begegnungen, die über Jahrzehnte hinweg zu Freundschaften werden. Genau eine solche Freundschaft verbindet den Markt Velden seit mittlerweile 50 Jahren mit der Gemeinde Roana auf der Hochebene der Sieben Gemeinden in Norditalien. Dieses besondere Jubiläum durfte eine rund 50-köpfige Delegation aus Velden, Landshut und München im Juli gemeinsam mit ihren Freunden in Roana feiern. Fünf Tage voller Begegnungen, Kultur, Musik und gemeinsamer Erlebnisse machten dabei eindrucksvoll sichtbar, warum diese Partnerschaft seit einem halben Jahrhundert Bestand hat.



Veldens zweite Bürgermeisterin Melanie Nagy vertrat dabei den Markt Velden. In ihrer Funktion als Referentin für Kultur und Gemeindepartnerschaften begleitete sie das gesamte Jubiläumsprogramm und überbrachte die Grüße und Glückwünsche aus der Heimat. Doch diese Reise war weit mehr als ein offizieller Termin. Schon bei der Ankunft wurde spürbar, was die Verbindung zwischen Velden und Roana so besonders macht: Man wird dort nicht einfach empfangen – man wird willkommen geheißen. Mit offenen Armen, offenen Türen und einer Herzlichkeit, die vom ersten Moment an spürbar war.

Auftakt zwischen Kunst, Kultur und Musik

Der Freitag stand ganz im Zeichen des Ankommens und des gemeinsamen Wiedersehens. Die Delegation besuchte zunächst die Eröffnung des Skulpturensymposiums „SelvArt“ in Mezzaselva. Dort verbanden sich Kunst, Natur und Kultur auf eindrucksvolle Weise. Für die musikalische Begleitung aus Bayern sorgten Ingrid Gerbl und Josef Reiser, die mit ihren Auftritten an mehreren Tagen für besondere Momente sorgten und die kulturelle Verbindung beider Regionen hörbar machten.

50 Bäume als Zeichen für 50 Jahre Freundschaft

Der Samstag begann mit einem Besuch der zimbrischen Gemeinde Lusern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten dabei spannende Einblicke in die Geschichte und Kultur einer weiteren Sprachinsel der bairischen Sprache in Norditalien. Am Nachmittag folgte einer der emotionalsten Momente des Jubiläumswochenendes:

Gemeinsam pflanzten Vertreter beider Gemeinden 50 Bäume – einen für jedes Jahr der Gemeindepartnerschaft. Mit dem neu entstandenen „Bosco di Velden“ wurde ein besonderes Symbol geschaffen. Die Bäume stehen nicht nur für Nachhaltigkeit und Wiederbewaldung einer durch den Sturm Vaia beschädigten Waldflä-



che, sondern auch für die gemeinsame Geschichte zweier Gemeinden, deren Freundschaft über Jahrzehnte gewachsen ist. Wie die Bäume soll auch diese Partnerschaft weiter wachsen, Wurzeln schlagen und kommende Generationen verbinden.

Eine Partnerschaft, die von Menschen getragen wird



Beim anschließenden Festakt wurde das neue Kooperationsprotokoll für die Jahre 2026 bis 2029 unterzeichnet. Damit bekräftigten beide Gemeinden ihren Willen, die Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Kultur, Jugend, Bildung und europäische Projekte weiter auszubauen. Die Bedeutung der Partnerschaft zeigte sich auch durch die große Beteiligung auf Seiten Roanas. Neben Bürgermeister Luigi Martello waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Gemeinderat, Verwaltung und kommunalem Umfeld anwesend. Die starke Präsenz machte deutlich, welchen Stellenwert die Verbindung zwischen Roana und Velden inzwischen besitzt.

„Eine Partnerschaft lebt nicht allein von Vereinbarungen auf dem Papier, sondern von den Menschen, die sie mit Leben erfüllen. Die Freundschaft zwischen Roana und Velden ist über Jahrzehnte gewachsen und ein wertvolles Erbe, das wir gemeinsam bewahren und an die nächste Generation weitergeben möchten“, betonte Bürgermeister Luigi Martello.

Als Zeichen der Verbundenheit überreichte der Markt Velden seinen Freunden eine eigens angefertigte Holzfigur aus Eichenholz. Geschaffen von einem regionalen Holzkünstler nach einer Vorlage des bekannten Veldener Bildhauers Georg Brenninger, verbindet das Kunstwerk Heimat, Tradition und Handwerkskunst. Im Anschluss hieß es „Ozapft is“ und es wurde mit

mitgebrachtem bayerischem Bier und Leckereien aus Italien und Bayern gemeinsam gefeiert.

Die „Via Velden“ – Freundschaft wird sichtbar

Ein weiterer bewegender Höhepunkt folgte am Sonntag. Nach der zimbrischen Messe wurde feierlich die „Via Velden“ eingeweiht. Dass künftig eine Straße in Roana den Namen der niederbayerischen Partnergemeinde trägt, erfüllt Velden mit großem Stolz. Es ist ein dauerhaft sichtbares Zeichen einer Freundschaft, die längst weit über offizielle Kontakte hinausgeht.



Im Anschluss erhielt die Delegation Einblicke in das Museum für zimbrische Kultur und die dort laufenden Restaurierungsarbeiten.

Am Abend verwandelte sich der Marktplatz von Roana schließlich in einen Treffpunkt für alle Generationen. Im Rahmen des Kulturfestivals Hoga Zait begeisterte eine junge Südtiroler Band mit ihrer besonderen Mischung aus Folkrock und Ska. Mit ihrer energiegeladenen Musik brachte sie Jung und Alt zusammen und sorgte dafür, dass der Marktplatz zum Tanzen gebracht wurde. Ein Abend, der zeigte, wie lebendig Kultur sein kann – und wie sie Menschen über Grenzen hinweg verbindet.

Kultur verbindet über Grenzen hinweg

Auch der Montag stand im Zeichen der gemeinsamen Geschichte und Kultur. Beim Besuch des Fersentals und des Bersntoler Kulturinstituts erhielt die Delegation weitere eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte, Sprache und Tradition einer weiteren bairischen Sprachinsel in Norditalien. Die Verbindung zwischen Velden und Roana wurde dabei einmal mehr in einen größeren kulturellen Zusammenhang gestellt: Es geht nicht nur um zwei Gemeinden, sondern auch um gemeinsame Wurzeln, Sprache und den Erhalt kultureller Vielfalt.

Ein besonderer Dank für eine besondere Reise

Hinter einem solchen Jubiläumswochenende stehen viele Stunden Vorbereitung und Organisation. Ein besonderer Dank gilt deshalb Jakob Oßner, dem Vorsitzenden des Cimbernkuratoriums Bayern e. V. Er organisierte die Jubiläumsreise federführend und koordinierte gemeinsam mit den Verantwortlichen in Roana das umfangreiche Programm.

Durch sein großes persönliches Engagement und seine langjährige Arbeit für die zimbrische Kultur trägt er wesentlich dazu bei, dass die Verbindung zwischen Velden und Roana bis heute so lebendig geblieben ist.

Freundschaft mit Zukunft

Mit dem Bosco di Velden, der Via Velden und dem erneuerten Kooperationsprotokoll wurden bleibende Zeichen für die Zukunft gesetzt. Doch das wichtigste Zeichen bleibt unsichtbar: Es sind die Menschen, die diese Partnerschaft tragen. „Man reist nach Roana nicht zu einer Partnergemeinde – man reist zu Freunden“, fasste Zweite Bürgermeisterin Melanie Nagy ihre Eindrücke zusammen.

50 Jahre Partnerschaft sind deshalb kein Schlusspunkt. Sie sind der Beginn des nächsten gemeinsamen Kapitels. Das nächste Kapitel wird bereits geschrieben: Vom 27. bis 29. September werden die Freunde aus Roana zum Gegenbesuch in Velden erwartet. Und auch dann wird wieder gelten: Nicht nur Gemeinden werden sich begegnen. Freunde werden sich wiedersehen.

Vorabinformation: Veldener Schächfler tanzen 2027 wieder!

Nach sechs Jahren Pause wird nächstes Jahr wieder der beliebte Veldener Schächflertanz aufgeführt. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren.

Die geplanten Termine für die Auftritte sind 16./17., 23./24. und 30./31. Januar 2027 und die Faschingswoche von 04.-09. Februar 2027. Der Verkauf der Tänze beginnt Anfang November 2026. Weitere Informationen folgen in der Zeitung und den sozialen Medien.

